

Informationsabend
für die Eltern der Viertklässler 2026/27



Anne Frank Schule
Hochkirchen/Rondorf

www.anne-frank-gs.de/Übergänge/

Gliederung

1. Die weiterführenden Schulformen
2. Die gesetzliche Regelungen beim Übergang und das Anmeldeverfahren
3. Wichtige Kriterien bei der Wahl einer weiterführenden Schule aus schulischer Sicht
4. Das Beratungsangebot

1. Die weiterführenden Schulformen

Hauptschule	Realschule	Gymnasium G9 oder G8?	Sekundar- schule	Gesamtschule
		Hier G9: (Bei G8: keine Klasse 10) <u>Sekundarstufe II</u> 13 Qualifikation 12 Qualifikation 11 Einführung	Verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs	<u>Sekundarstufe II</u> 13 Qualifikation 12 Qualifikation 11 Einführung
10 <u>Sekundarstufe I</u>	10 <u>Sekundarstufe I</u>	10 <u>Sekundarstufe I</u>	10 <u>Sekundarstufe I</u>	10 <u>Sekundarstufe I</u>
9	9	9	9	9
8	8	8	8	8
7	7	7	7	7
6	6	6	6	6
5	5	5	5	5
Erprobungsstufe	Erprobungsstufe	Erprobungsstufe	im Klassenverband	im Klassenverband
				
Primarstufe				

Erprobungsstufe im gegliederten Schulsystem

Klasse 5 und 6 pädagogische Einheit, keine Versetzung

Ziele:

- Heranführung an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote der Schulform
- Beobachtung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Schülers mit dem Ziel, die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen

Klasse 5 und 6 in den integrierenden Schulformen

in Klasse 5 und 6 wird gemeinschaftlich und differenziert gelernt,
keine Versetzung

Ziel: Vielfalt der Talente und Begabungen der Kinder fördern

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

HAUPTSCHULE

- Klasse 5 u. 6 : Unterricht im Klassenverband, Übergang ohne Versetzung,
Fremdsprache: Englisch
- Klasse 7 - 10 : im Klassenverband u. in Kursen nach Leistung und Neigung
ab Klasse 7 bis 9: Fachleistungskurs in
Mathematik und Englisch
G-Kurs und E-Kurs
- Klasse 7 u. 10: WPU Schwerpunktsetzung:
Arbeitslehre u. Nat.-wissenschaft
Informatik, Kunst und Musik
- Jahrgang 10: TYP A : Schwerpunkt Naturwissenschaften u. Arbeitslehre
TYP B : Schwerpunkt Deutsch, Englisch u. Mathematik

Ganztagsschule

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

HAUPTSCHULE - ABSCHLÜSSE

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Kl. 10 TYP A Berufskolleg:
Berufsschule, Berufsfachschule
- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10
TYP B, mit Übergangsmöglichkeit in die Einführungsphase der
Oberstufe des Gymnasiums oder zur Fachoberschule
(Berufskolleg) bei befriedigenden und besseren Leistungen in
allen Fächern

Ziel: Vermittlung einer grundlegenden allgemeinen Bildung und
Vorbereitung auf die Berufsausbildung

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

REALSCHULE

Klasse 5 u. 6	: Unterricht im Klassenverband
ab Klasse 5	1. Fremdsprache: Englisch
ab Klasse 7	erweitertes Lernangebot: 2. Fremdsprache (!) (Französisch, Niederländisch, Spanisch)
ab Klasse 7	: WPU mit 4 unterschiedlichen Schwerpunkten – Fremdsprachlicher Schwerpunkt: Weiterführung der 2. Fremdsprache bis Klasse 10 – Naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt mit: Physik od. Chemie od. Biologie od. Technik od. Informatik – Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Sozialwissenschaften – Musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit Musik oder Kunst
ab Klasse 9	: evtl. je nach Schule Angebot einer weiteren Fremdsprache sowie Hauswirtschaft
Ergänzungsstunden: Förderung in Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik u. Naturwissenschaften	

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

REALSCHULE - ABSCHLÜSSE

- mittlerer Schulabschluss – Fachoberschulreife
- Übergangsmöglichkeit in die Oberstufe des Gymnasiums je nach Leistung in die Einführungsphase oder Qualifikationsphase (besonders gute Leistungen und vier Jahre lang Unterricht in der 2. Fremdsprache)
- Gleichwertige Abschlüsse wie in der Hauptschule

Ziel: Vermittlung einer erweiterten allgemeinen Bildung und die Förderung von praktischen Fähigkeiten sowie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

GYMNASIUM – G9 oder G8

Klasse 5 – 7 : Unterricht im Klassenverband in allen Fächern
des Pflichtbereichs,
Differenzierung in den Fremdsprachen, Religionslehre, Sport
ab Klasse 5 : erste Fremdsprache Englisch oder eine andere moderne
Fremdsprache oder Latein

ab Klasse 6 bei G8/ ab Klasse 7 bei G9: : zweite Fremdsprache
Sprachenfolge:

Klasse 5 : Englisch $\Rightarrow$ Klasse 6/7 : Latein/Franz.

Latein $\Rightarrow$ Klasse 6/7 : Englisch

Franz./a. $\Rightarrow$ Klasse 6/7 : Englisch

ab Klasse 8 bei G8/ ab Klasse 9 bei G9 :

WPU Schwerpunktsetzung (Erprobung von Interessen):

- » dritte Fremdsprache
- » Technik
- » Ernährungslehre
- » Informatik
- » Politik/Wirtschaft
- » Naturwissenschaften

Besonderheit : Bilingualer Zweig, Musikgymnasium...

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

GYMNASIUM - ABSCHLÜSSE

- Versetzung am Ende der Klasse 9 (G8):
 1. Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der Oberstufe
 2. Hauptschulabschlüssen gleichwertige Abschlüsse je nach Leistungen
- Versetzung am Ende der Klasse 10 (G8) – 2 Jahre Oberstufe:
 1. Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der Oberstufe
 2. mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Versetzung am Ende der Klasse 10 (G9) – 3 Jahre Oberstufe:
 1. Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der Oberstufe
 2. mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Ziel: Vermittlung einer vertieften allgemeinen Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

SEKUNDARSCHULE

Sekundarschule wird in der Regel als Ganztagsschule geführt, bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards und eine verbindliche Kooperation mit einer Gesamtschule, einem Gymnasium oder einem Berufskolleg hinsichtlich des Übergangs der eigenen Schüler*innen in die Oberstufe

Klasse 5 u. 6 : Unterricht im Klassenverband, integrierende Förderung
Englisch als erste Fremdsprache Pflichtfach

ab Klasse 7 : Wahlangebot einer 2. Fremdsprache (!) und WPU

Klasse 5 bis 9 : keine Versetzung

Ab Klasse 7 : Unterricht kann : - integrierend oder
- teilintegrierend (G- und E-Kurse) oder
- in zwei oder drei getrennten
Bildungsgängen (kooperativ) ab Klasse 7
erfolgen, Orientierung an der LP: Gym,
RS, HS

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

SEKUNDARSCHULE - ABSCHLÜSSE

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Kl.10 A
- mittlerer Schulabschluss - Fachoberschulreife, evtl. Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Ziele:

Die Sekundarschule bereitet sowohl auf **die berufliche Ausbildung**

als auch auf die **Fortsetzung ihrer Schullaufbahn für den Erwerb des Abiturs** in der Oberstufe der Kooperationsschule.

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

GESAMTSCHULE

- Klasse 5 u. 6 : Unterricht im Klassenverband Englisch als Pflichtsprache
ab Klasse 7 : WPU
- » 2. Fremdsprache (!)
 - » Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
 - » Naturwissenschaften
 - » Darstellen und Gestalten
 - » Informatik
- ab Klasse 7 : Fachleistungskurse (G- und E-Kurse), Wechsel bis Ende Klasse 9
- ab Klasse 7 : Englisch u. Mathematik
- ab Klasse 8 od. 9 : Deutsch
- ab Klasse 9 : Physik od. Chemie
- ab Klasse 8 : Ausdehnung des WPU um eine weitere Fremdsprache
als zweite oder dritte Fremdsprache
- Klasse 5 bis 9 : keine Versetzung, Ganztagschule

Unterrichtsorganisation: Sekundarstufe I

GESAMTSCHULE - ABSCHLÜSSE

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Kl.10 A
- mittlerer Schulabschluss - Fachoberschulreife, evtl. Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Ziel: Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält die Laufbahnentscheidung (Beruf oder Studium) möglichst lange offen.

2. Gesetzliche Regelungen und Anmeldeverfahren

- **Persönliche Anmeldung nach der Halbjahreszeugnisausgabe nur an einer weiterführenden Schule:**
 - Aufnahmeantrag (Ausgabe AFS)
 - Halbjahreszeugnis der 4. Klasse in Kopie und im Original (Ausgabe AFS)

Privatschulen haben ihre eigenen Anmeldeeregungen, bitte dort selbst nachfragen!

mehrere Anmeldezeiträume – in 2025: 1. Zeitraum: GS

2. Zeitraum: HS, RS, FS und Gym und GS mit freien Plätzen

3. Zeitraum: alle wfS und FS mit freien Plätzen

Anmeldezeiträume auf der **Homepage** oder unter **www.bildung.koeln.de**
- **Die Halbjahreszeugnis enthalten eine Schulformempfehlung mit einer schriftlichen Begründung, die die Klassenkonferenz entscheidet.**

Diese Schulformempfehlung kann mit einer Einschränkung verbunden sein.

Bsp.: „Der Besuch einer Realschule wird dem Kind empfohlen, für den Besuch eines Gymnasiums ist dieses Kind eingeschränkt geeignet.“
- **Die Erziehungsberechtigten sind bei der Wahl der wfS nicht an die Schulformempfehlung gebunden:**

Die Eltern melden nach Beratung durch die aufnehmende Schule ihr Kind bei der Schulform ihrer Wahl an.
- **Für Kinder mit weiterbestehenden sonderpädagogischen Förderbedarf** gibt es ein eigenes Übergangsberatungsverfahren: Erläuterungen in einem Termin mit Klassenlehrer*in und Sonderpädagogin nach den Herbstferien

Regelungen für Kinder mit SoP

Unterstützungsbedarf (GL-Kinder)

- **Antragstellung ans Amt auf Teilnahme am GL in der SI im November**
 - Antrag auf Fortführung der sonderpädagogischen Unterstützung an der wfS, Grundschule unterstützt
- **Schriftliche Elternbenachrichtigung über die nächstgelegenen Schulen: HS, RS, Gym und GS im Januar**
 - GL-Plätze werden vorsorglich an den wfS geschaffen, Plätze an den GS reichen nicht aus!
- **Persönliche Anmeldung an der wfS nach der Halbjahreszeugnisausgabe :**
 - Aufnahmeantrag /Anmeldeschein (Ausgabe AFS)
 - Halbjahreszeugnis der 4. Klasse in Kopie und im Original (Ausgabe AFS)
 - Elternbenachrichtigung (vom Schulamt über AFS im Januar)
 - Anlage Teilnahme im GL (im Gespräch mit KL und SoP im November, Eltern!)
- **gleiche Anmeldezeiträume: siehe vorherige Folie**
- **Die Halbjahreszeugnis enthalten in der Regel eine Schulformempfehlung mit einer schriftlichen Begründung, die die Klassenkonferenz entscheidet (zielgleich):**

Diese Schulformempfehlung kann mit einer Einschränkung verbunden sein.

Bsp.: „Der Besuch einer Realschule wird dem Kind empfohlen, für den Besuch eines Gymnasiums ist dieses Kind eingeschränkt geeignet.“

Die Erziehungsberechtigten sind bei der Wahl der wfS nicht an die Schulformempfehlung gebunden: Die Eltern können nach Beratung durch die aufnehmende Schule ihr Kind bei der Schulform ihrer Wahl anmelden.

ACHTUNG: Wenn sie nicht an den vorschlagenden Schulen anmelden, geht der GL-Platz sofort verloren und der Schulträger ist nicht verpflichtet ein neues Schulangebot zu unterbreiten!

3. Wichtige schulische Kriterien

- Leistung des Kindes im vierten Schuljahr
 - Noten
 - Annäherung an die Kompetenzstufen in den Hauptfächern (überfachliche und fachliche Kompetenzen)
- Persönlichkeitsmerkmale des Kindes:
 - Selbstständigkeit
 - Leistungsbereitschaft
 - Methodenkompetenz
- Lernverhalten/Denkfähigkeit des Kindes:
 - Aufgabenverständnis
 - Konzentrationsfähigkeit
 - Flexibilität
- Gesamtentwicklung des Kindes in der Grundschulzeit

4. Beratungsangebot

- Elternsprechwoche im November, 16.11.26 bis 27.11.26
- Verteilung des Informationshefts "Kölner weiterführende Schulen" und evtl. der Informationsbroschüre "Bildungsgänge in NRW" (www.schulministerium.nrw.de)
- Infowand im Hauptflur mit Plakaten und Infoschreiben und Informationsmappe im Sekretariat, Links auf der Homepage
Infolinks: www.schulministerium.nrw.de www.bildung.koeln.de
- Tage der offenen Tür an den Schulen (Nov./Dez.)
- Schullaufberatung durch den Schulpsychologischen Dienst der Stadt Köln:
Termin: siehe Handout zu den digitalen Veranstaltungen des Dienstes – gelbe Mappe der Schulkinder
- Zum Halbjahresende: Verteilung der Halbjahreszeugnisse mit der Empfehlung für die wfs und des Anmeldebogens
- Anschließende Elternsprechwoche für eine weitere Beratung durch die Klassenlehrerin bei Bedarf
- Jetzt müssen die Eltern entscheiden...

Beobachtungsbogen für die Eltern

BERATUNG ZUR ÜBERGANGSEMPFEHLUNG

Bitte eintragen: ++ meistens, + manchmal, o eher selten, – selten

S = Schülerin/Schüler, E = Eltern, FL = Fachlehrerin/Fachlehrer, KL = Klassenlehrerin/Klassenlehrer

1 Persönlichkeitsmerkmale

Einschätzung:	S	E	FL	KL
Ist altersentsprechend körperlich entwickelt	☐	☐	☐	☐
Wirkt stets ausgeglichen und zufrieden	☐	☐	☐	☐
Ist belastbar	☐	☐	☐	☐
Zeigt starkes Interesse an neuen Dingen	☐	☐	☐	☐
Nimmt Sachverhalte umfassend und genau wahr	☐	☐	☐	☐
Erkennt und wendet Gesetzmäßigkeiten an	☐	☐	☐	☐
Zeigt Kritikfähigkeit und geht mit Kritik angemessen um	☐	☐	☐	☐
Ist kreativ	☐	☐	☐	☐
Arbeitet gern mit anderen zusammen	☐	☐	☐	☐
Setzt eigene und fremde Standpunkte in Beziehung	☐	☐	☐	☐

2 Lernverhalten

Einschätzung:	S	E	FL	KL
Arbeitet durchgängig selbstständig	☐	☐	☐	☐
Arbeitet eigenaktiv im Unterricht mit	☐	☐	☐	☐
Nutzt Misserfolge als Ansporn	☐	☐	☐	☐
Bleibt auch bei Schwierigkeiten bei der Sache	☐	☐	☐	☐
Wendet Gelerntes auf neue/andere Sachverhalte an	☐	☐	☐	☐
Gibt Gelerntes nach längerem Zeitraum wieder	☐	☐	☐	☐
Findet bei Problemstellungen sinnvolle Lösungen	☐	☐	☐	☐
Stellt sich selbst und anderen sinnvolle Aufgaben	☐	☐	☐	☐
Verfügt über Kenntnisse und Techniken der Selbstkontrolle	☐	☐	☐	☐
Führt Arbeitsaufträge zuverlässig, gewissenhaft und sorgfältig aus	☐	☐	☐	☐
Schätzt sich und andere angemessen ein	☐	☐	☐	☐
Kooperiert mit anderen Kindern	☐	☐	☐	☐

3 Leistungsentwicklung

Gesamtnote Klasse: 3.1 3.2 4.1

Bitte eintragen	S	E	FL	KL
Deutsch	☐	☐	☐	☐
Sprachgebrauch	☐	☐	☐	☐
Lesen	☐	☐	☐	☐
Rechtschreiben	☐	☐	☐	☐
Mathematik	☐	☐	☐	☐
Sachunterricht	☐	☐	☐	☐
Englisch	☐	☐	☐	☐
Musik	☐	☐	☐	☐
Kunst	☐	☐	☐	☐
Sport	☐	☐	☐	☐
Religion	☐	☐	☐	☐

4 Familie/Freunde des Kindes

	S	E	FL	KL
Die Familie unterstützt das Kind in allen schulischen Belangen	☐	☐	☐	☐
Die Eltern stellen hohe Leistungserwartungen an ihr Kind	☐	☐	☐	☐
Kind wünscht Wechsel zur Schulform: GY/RS/HS/GeS	☐	☐	☐	☐
Eltern wünschen Wechsel zur Schulform: GY/RS/HS/GeS	☐	☐	☐	☐
Die Freunde/Freundinnen des Kindes wollen zur Schulform GY/RS/HS/GeS wechseln	☐	☐	☐	☐

5 Besonderheiten

6 Ergebnis der Beratung

Informationsabend
für die Eltern der Viertklässler 2026/2027



Anne Frank Schule
Hochkirchen/Rondorf

Entscheidung zum Wohle des Kindes!